

Mu isamaa, mu õnn ja rõõm

Mein Vaterland, mein Glück und meine Freude

Estnische Nationalhymne ab 1920 und 1990

Text: Johann Voldemar Jannsen (1869)

Melodie: Friedrich Pacius (1848)



Tallinn, die Hauptstadt Estlands (Merian)

Geschichte der Hymne

Die Melodie der Hymne wurde ursprünglich 1848 von dem nach Finnland übergesiedelten Hamburger Komponisten Friedrich Pacius (1809–1891) zum Text von *Vårt land* aus Johan Ludvig Runebergs *Fähnrich Stahl* geschrieben. Dieselbe Melodie wurde als Maamme 1917 auch zur finnischen Nationalhymne.

Den estnischen Text der Hymne verfasste **Johann Voldemar Jannsen**. In der Kombination mit der Melodie von **Friedrich Pacius** wurde das Lied 1869 auf dem großen estnischen Sängerfest gesungen, das eine zentrale Bedeutung für das erwachende estnische Nationalbewusstsein hatte. Mit der Unabhängigkeit wurde *Mu isamaa* 1920 Nationalhymne.

In der Sowjetunion war das Singen der Hymne verboten. Da der finnische Rundfunk YLE, dessen Radio- und Fernsehprogramme überall in Estland zu empfangen waren, die Melodie jeden Tag zum Sendeschluss spielte, blieb sie im öffentlichen Bewusstsein präsent. Während der *Singenden Revolution* in Estland wurde das Lied wieder oft gesungen. Auf einer Demonstration auf dem Tallinner Sängerfestplatz 1988 sangen 300.000 Estinnen und Esten ihre verbotene Hymne, umstellt von sowjetischen Panzern.

Mit der Unabhängigkeit des Landes (1990) wurde sie wieder offizielle Nationalhymne.

Religion

Ein Großteil der Esten ist heute konfessionslos.

Religiöse Institutionen spielen nur noch für eine Minderheit der Bevölkerung eine Rolle. Traditionelle Religion der Esten ist der christliche Glaube in der Form des Luthertums, wie er in Skandinavien weit verbreitet ist. Die Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche (EELK) ist eine quasi-offizielle Kirche (üblich ist beispielsweise die Abhaltung von Gottesdiensten zu Parlamentseröffnungen), und ihr Erzbischof ist die Zentralfigur der estnischen öffentlichen

Religion. Die EELK dominiert auch die relativ umfassende Theologenausbildung in Estland (in Tartu an der Universität und in Tallinn an der Kirchlichen Hochschule). Heute bekennen sich weniger als 30 % der Bevölkerung als Mitglieder in christlichen Kirchen beziehungsweise Glaubensgemeinschaften.

Text der Hymne

Mein Vaterland, mein Glück und Freude,
wie schön bist du!
Ich finde nichts
auf dieser großen weiten Welt,
was mir so lieb auch wäre,
wie Du, mein Vaterland!

Du hast mich geboren
und aufgezogen;
Dir danke ich immer
und bleib Dir treu bis zum Tod,
mir bist Du das allerliebste,
mein teures Vaterland!

Über Dich wache Gott,
mein liebes Vaterland!
Er sei Dein Beschützer
und möge reichlich segnen
was Du auch immer unternimmst,
mein teures Vaterland!



The Singing Revolution (2011) ist ein Dokumentarfilm über den Kampf der winzigen Ostseensation Estland um Souveränität, einer Nation, die das halbe zwanzigste Jahrhundert im Griff des Sowjetimperiums verbrachte.